

ЛЕНИНГРАДСКАЯ ОБЛАСТЬ
2019-2020 учебный год
ВСЕРОССИЙСКАЯ ОЛИМПИАДА ШКОЛЬНИКОВ
ПО НЕМЕЦКОМУ ЯЗЫКУ
Муниципальный этап (7-8 класс)

Аудирование

7

Hörverstehen

Sie hören fünf kurze Texte. Sie hören diese Texte **nur einmal**. Dazu sollen Sie fünf Aufgaben lösen. Bei jeder Aufgabe sollen Sie feststellen: Habe ich das im Text gehört oder nicht? Wenn ja, markieren Sie beim Hören R = richtig, wenn nein, markieren Sie F = falsch.

Lesen Sie jetzt zuerst die Aufgaben Nr. 41–45. Sie haben dazu 30 Sekunden Zeit.

- | | | |
|--|----------------------------|----------------------------|
| 41. Der Sprecher meint, dass Kinder das Leben reicher machen. | <input type="checkbox"/> R | <input type="checkbox"/> F |
| 42. Die Sprecherin findet den Beruf wichtiger als Kinder. | <input type="checkbox"/> R | <input type="checkbox"/> F |
| 43. Der Sprecher findet das Leben mit Kindern schön. | <input type="checkbox"/> R | <input type="checkbox"/> F |
| 44. Die Sprecherin möchte jetzt noch kein Kind haben. | <input type="checkbox"/> R | <input type="checkbox"/> F |
| 45. Die Sprecherin glaubt, dass nur die Kinder für eine Frau wichtig sind. | <input type="checkbox"/> R | <input type="checkbox"/> F |

Sie hören nun ein Gespräch. Dazu sollen Sie zehn Aufgaben lösen. Sie hören diesen Text **zweimal**. Bei jeder Aufgabe sollen Sie feststellen: Habe ich das im Text gehört oder nicht? Wenn ja, markieren Sie beim ersten Hören oder danach R = richtig, wenn nein, markieren Sie F = falsch.

Lesen Sie jetzt die Aufgaben Nr. 46–55. Sie haben dazu eine Minute Zeit.

- | | | |
|---|----------------------------|----------------------------|
| 46. Reisen mit dem Flugzeug sind für viele Familien zu teuer. | <input type="checkbox"/> R | <input type="checkbox"/> F |
| 47. Im Zug sitzen die Kinder an großen Tischen und hören Musik. | <input type="checkbox"/> R | <input type="checkbox"/> F |
| 48. Die Kinder können im Zug auch ins Kino gehen. | <input type="checkbox"/> R | <input type="checkbox"/> F |
| 49. Im Zug gibt es auch Kindergärtnerinnen, die auf die Kleinen aufpassen. | <input type="checkbox"/> R | <input type="checkbox"/> F |
| 50. Im Juli fährt der Zug zweimal pro Woche. | <input type="checkbox"/> R | <input type="checkbox"/> F |
| 51. Der Zug hält in mehreren deutschen Städten. | <input type="checkbox"/> R | <input type="checkbox"/> F |
| 52. Eltern mit Kindern bis 17 Jahre zahlen 198 Euro für den Urlaub an der Ostsee. | <input type="checkbox"/> R | <input type="checkbox"/> F |
| 53. Im Zug kann man im Restaurant oder an seinem Platz essen. | <input type="checkbox"/> R | <input type="checkbox"/> F |
| 54. Fahrkarten gibt es in jedem Reisebüro. | <input type="checkbox"/> R | <input type="checkbox"/> F |
| 55. Telefonisch bekommt man Tag und Nacht Auskunft über den Urlaubs-Express. | <input type="checkbox"/> R | <input type="checkbox"/> F |

ЛЕНИНГРАДСКАЯ ОБЛАСТЬ

2019-2020 учебный год

ВСЕРОССИЙСКАЯ ОЛИМПИАДА ШКОЛЬНИКОВ

ПО НЕМЕЦКОМУ ЯЗЫКУ

Муниципальный этап (7-8 класс)

Leseverstehen (60 Minuten)

I. Teil

Lesen Sie zuerst den Text, dann lösen Sie die darauf folgenden Aufgaben!

Ich brauche Urlaub! (Zwei Briefe)

Aachen, 25. April 20...

Lieber Thomas,

wie geht es dir? Ich sitze hier gerade an meinem Schreibtisch und schaue aus dem Fenster: Es regnet in Strömen. Deshalb vertreibe ich mir die Zeit ein wenig und schreibe dir mal wieder. Das Wetter geht mir auf die Nerven, seit fast zwei Wochen regnet es hier; ich bin echt urlaubsreif! Ich brauche die Sonne!! Aber bald geht's ja los!!!

Ich freue mich schon sehr auf meinen Urlaub in Südfrankreich. Ich spare seit Weihnachten darauf; Südfrankreich ist nicht ganz billig, aber ich möchte endlich mal einen besonderen Urlaub machen, nicht immer nur diese kurzen Ausflüge in die Umgebung. Maastricht, Lüttich und Brüssel sind ja sehr schön, aber ich habe schon seit vier Jahren keinen richtigen Urlaub mehr gemacht.

Ich fahre wahrscheinlich Mitte Juni mit dem Zug nach Nizza; den genauen Termin weiß ich noch nicht. Der "Thalys", ein französischer Hochgeschwindigkeitszug, fährt von Köln über Aachen bis Paris, zum Gare du Nord. Dort muss ich leider umsteigen, das heißt, ich muss mit der Métro quer durch Paris zum Bahnhof Paris Lyon fahren. Dort muss ich in den Zug nach Nizza einsteigen. Das ist etwas umständlich. Und der "Thalys" darf sich nicht verspäten, denn ich habe nicht ganz so viel Zeit: der TGV nach Nizza fährt eine Dreiviertelstunde später.

Ich habe noch viel zu tun: Ich muss ein Hotelzimmer buchen und für den TGV einen Platz reservieren. Und natürlich die Fahrkarte kaufen; das mache ich aber online. Eventuell miete ich mir in Nizza auch ein Auto und fahre etwas herum, denn ich möchte nicht nur am Strand liegen, sondern etwas von der Gegend sehen. Das hängt aber von den Kosten ab. Zur Not tut's auch ein Moped oder Fahrrad.

Alles in allem habe ich aber noch keine festen Pläne; am besten besorge ich mir in einer Buchhandlung mal einen Reiseführer über Südfrankreich. Dann kann ich mich genau festlegen.

Ach ja, und mein Französisch muss ich auch noch ein wenig auffrischen; ich habe viel vergessen ... Vielleicht mache ich noch einen Kurs an der VHS, mal sehen. Lass es dir gut gehen und grüße deine Frau und die Kinder von mir.

Viele Grüße

Klaus

Nizza, 21. Juni 20...

Hallo Thomas,

sonnige Grüße aus Südfrankreich! Ich habe dir, glaube ich, zuletzt im April geschrieben. Da habe ich am Schreibtisch gesessen und in den Regen geschaut. Es hat zwei Wochen lang am Stück geregnet - ich erinnere mich gut. Schon zwei Monate vor meiner Reise bin ich richtig urlaubsreif gewesen. Ich habe bis dahin nur kleine Ausflüge gemacht. Ich weiß es noch: Ich habe mich so sehr auf den Urlaub gefreut und seit Weihnachten viel Geld für meinen Urlaub gespart.

Und jetzt sitze ich hier auf der Terrasse in meinem Hotel, sehe aufs Meer und trinke ein Glas Rotwein! Es hat tatsächlich geklappt. Vor drei Tagen bin ich morgens um neun in Aachen in den "Thalys" eingestiegen und nach Paris gefahren. Die Fahrt ist sehr angenehm gewesen. Dann aber hat es ein Problem gegeben: Die Métro nach Paris Lyon ist ausgefallen, ich habe eine andere U-Bahn nehmen müssen, und ich habe schon Angst bekommen: Verpasse ich meinen Anschlusszug? Komme ich etwa auf dem Bahnsteig an und der Zug fährt mir vor der Nase weg?! Aber dann ist doch alles gutgegangen.

Die Fahrt nach Nizza hat insgesamt rund zehn Stunden gedauert, und abends um viertel nach sieben bin ich in Nizza aus dem Zug gestiegen. Was soll ich sagen? Die Sonne hat noch geschienen, es ist warm gewesen. Urlaubsfeeling pur! Ich bin mit dem Taxi zum Hotel gefahren, die Straße führt immer am Strand entlang. Ich habe das Meer gerochen, alleine diese Taxifahrt ist herrlich gewesen (und ich habe dem Taxifahrer ein dickes Trinkgeld gegeben)!

An der Rezeption im Hotel sind alle sehr freundlich gewesen. Ich habe Französisch gesprochen und fast alles verstanden - der Portier und der Page haben aber auch sehr langsam gesprochen. (Ich habe übrigens tatsächlich noch einen Kurs an der VHS gemacht. Das ist gut gewesen, mein Französisch wird von Tag zu Tag besser.)

Tja, und jetzt sitze ich hier auf der Terrasse, sehe aufs Meer und trinke einen Rotwein. Es ist einfach herrlich! - Ich muss jetzt Schluss machen, mein Essen kommt gleich. Grüß deine Familie! Ich melde mich in ein paar Tagen noch mal.

Viele Grüße

Klaus

Lesen Sie nun folgende Aussagen zum Inhalt des Textes! Wenn die Aussage richtig ist, schreiben Sie daneben A. Wenn die Aussage falsch ist, schreiben Sie daneben B. Wenn die Aussage nicht im Text steht, schreiben Sie daneben C.

1. Thomas lebt in Aachen und schreibt seinem Freund einen Brief.
2. Seit Weihnachten legt Klaus Geld für seinen Urlaub zurück.
3. Klaus kann nicht direkt nach Nizza fahren, sondern er muss in Paris zweimal umsteigen.
4. Leider hat der "Thalys" nach Paris manchmal Verspätung.
5. In Nizza muss Klaus eventuell mit dem Auto zum Strand fahren.
6. Vor seinem Urlaub muss Klaus einen Französischkurs besuchen, denn er kann kein Französisch.
7. Die Hotels in Nizza sind im Juni oft schon ausgebucht.
8. Klaus hat die Fahrt mit dem "Thalys" genossen.
9. Auf der Taxifahrt hat Klaus frische Seeluft gerochen und sich sehr gefreut.
10. Klaus hat mit dem Taxifahrer im Hotel noch etwas getrunken und für ihn das Getränk bezahlt.
11. Der VHS-Kurs vor dem Urlaub hat sich für Klaus gelohnt.
12. Klaus sitzt im Hotel auf der Terrasse und hat ein Essen bestellt.

II. Teil

Finden Sie eine passende Fortsetzung zu den Sätzen in diesem Text. Die erste Antwort ist schon in die Tabelle unten eingetragen. ACHTUNG! Zwei Antworten sind übrig.

Hilfe! Meine Eltern sind auf Facebook.

(0) Eigentlich dachte ich, ich mache mit meinen Eltern einen Spaß,

13) Da wusste ich noch nicht,

- 14) Zu dieser Zeit waren nur wenige Leute auf Facebook,
- 15) Alle meine Freunde fanden das lustig,
- 16) Als ich ihnen von ihrem Facebook-Glück, dem eigenen Account, erzählte,
- 17) Sie interessierten sich vor allem für alles,
- 18) Sehr schnell lernten sie herausfinden,
- 19) Und mein Vater hat sogar begonnen,
- 20) Ich glaube, da gibt es nur noch eine Möglichkeit:

Fortsetzungen:

- A) weil das soziale Netzwerk eher etwas für Computerfans war.
- B) als ich sie vor einigen Jahren bei Facebook anmeldete.
- C) interessierten sie sich plötzlich dafür.
- D) mit meinen Freunden die letzten Fußballergebnisse zu diskutieren.
- E) denn meine Eltern konnten damals noch nicht mal eine E-Mail verschicken.
- F) welche Filme wir sehen, welche Freizeitaktivitäten wir planen.
- G) denn meine Eltern waren in diesen Fragen Profis.
- H) mein Facebook-Konto für sie zu schließen.
- I) was man in verschiedenen Geschäften kaufen kann.
- J) was wir machen oder nicht machen.
- K) welche Folgen das einmal haben sollte.

	0	15	16	17	18	19	20	21	22
B									

Перенесите свои ответы в БЛАНК ОТВЕТОВ

Лексико-грамматическое задание (30 мин)

Lesen Sie den Text und erfüllen Sie danach Aufgaben 1 und 2.

Plastikmüll im Meer

Der Naturschutzbund Deutschland fragt nach: Sind Sie sich der 1 von Plastik bewusst?

Plastikmüll ist ein weltweites Problem und wird in wachsendem Maße eine Gefahr für unsere Meere und Küsten. Von A 2 bis zu 240 Millionen Tonnen produziertem Plastik landen nach Berechnungen des Umweltprogramms der Vereinten Nationen mehr als 6,4 Millionen Tonnen Müll in den Ozeanen. Auf jedem Quadratkilometer der Oberfläche des Wassers treiben inzwischen bis zu 18.000 Plastikteile unterschiedlichster 3. Diese machen jedoch nur 15 Prozent des Mülls aus, B als 70 Prozent sinkt auf den Meeresboden, weitere 15 Prozent werden an den Küsten angespült – was wir sehen, ist also nur die Spitze des Eisbergs.

Plastik ist im Meer nahezu unvergänglich, es zersetzt sich langsam über Jahrzehnte, manchmal Jahrhunderte und gibt so nach und nach kleinere Teile und 4 an die Umgebung ab.

Unsere Wegwerfgesellschaft kostet jedes Jahr Zehntausende von Meerestieren das Leben und gefährdet die faszinierende 5. Es gibt Meeresregionen in denen C heute sechsmal mehr Plastik als 6 im Wasser befindet. Seevögel sterben vor 7 – mit Mägen voll Plastik.

Ein besonderes Phänomen sind die sogenannten Müllstrudel. Durch Strömungen 8 sich gigantische Müllteppiche an. D wohl bekannteste ist der „Great Pacific Garbage Patch“ im Nordpazifik, E inzwischen die Größe Mitteleuropas erreicht hat.

In Europa werden Jahr für Jahr etwa 60 Millionen Tonnen Plastik produziert. Ganz selbstverständlich werden die meisten Kunststoffprodukte, nachdem sie nur einmal benutzt worden sind, entsorgt. Ein Großteil des Plastikmülls im Meer kommt vom 9, Hochwasser und Flüsse tragen F schwimmenden Müll dann in die Ozeane. Daneben spielen die Schifffahrt, die 10 und die Industrie eine entscheidende G. Auf diesem Weg kommen Jahr für Jahr mehr als 20.000 Tonnen Plastikmüll in H Nordsee.

Jeder von I kann helfen, die Meere sauberer zu machen – Meeresschutz fängt zu Hause an. Unser Konsum- und Wegwerfverhalten kann helfen, das 11 der vielfältigen Meereswelt zu sichern.

nach: www.nabu.de/themen/meere/plastik

Aufgabe 1. Entscheiden Sie, in welche Lücken (1-11) folgende Wörter hineinpassen. Passen Sie auf: 8 Wörter bleiben übrig.

	Nummer der Lücke
Überleben	
Wald	
versammeln	
Fischerei	
Durst	
Land	
sammeln	
Hunger	
Fische	
Unterwasserwelt	
Breite	
Durst	
Plankton	
Giftstoffe	
täglich	
Landwirtschaft	
Größe	
jährlich	
Gefahren	

Aufgabe 2. Fügen Sie in die Lücken A-I je ein Wort ein, das grammatisch in den Kontext hineinpasst. Schreiben Sie Ihre Lösungen ins Antwortblatt.

A	B	C	D	E	F	G	H	I

Перенесите свои ответы в БЛАНК ОТВЕТОВ

**ВСЕРОССИЙСКАЯ ОЛИМПИАДА ШКОЛЬНИКОВ
ПО НЕМЕЦКОМУ ЯЗЫКУ
Муниципальный этап (7-8 класс)**

Лингвострановедческая викторина (30 мин)

Lesen Sie die Aufgaben 1 – 15. Kreuzen Sie die richtige Lösung (a, b oder c) an. Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.

1. Welcher Fluss fließt durch Hamburg?

- A) Die Donau
- B) Die Elbe
- C) Der Rhein

2. Wo steht der Reichstag?

- A) In Berlin
- B) In Bonn
- C) In Nürnberg

3. Was nennt man „Michel“?

- A) Das Museum in Berlin
- B) Den Konzertsaal in München
- C) Den Turm der Kirche in Hamburg

4. Aus wie vielen Bundesländern besteht Deutschland?

- A) Aus 10
- B) Aus 16
- C) Aus 18

5. In welcher deutschen Stadt steht der höchste Kirchturm der Welt?

- A) In Berlin
- B) In Münster
- C) In Ulm

6. Wie heißt die Hauptstadt von Sachsen?

- A) Dresden
- B) Düsseldorf

C) Stuttgart

7. In welcher Stadt lockte ein Rattenfänger mit seiner Flöte all Kinder aus der Stadt?

A) In Hameln

B) In Kassel

C) In Würzburg

8. Wer hat das Poem „Deutschland. Ein Wintermärchen“ geschrieben?

A) Johann Wolfgang Goethe

B) Friedrich Schiller

C) Heinrich Heine

9. Wann wurde die Berliner Mauer gebaut?

A) 1945

B) 1961

C) 1975

10. Wo findet das Oktoberfest statt?

A) In Berlin

B) In Bremen

C) In München

11. Wer ist Till Schweiger?

A) Der deutsche Schauspieler

B) Der österreichische Maler

C) Der schweizerische Regisseur

12. Welche Sprache wird nach Deutsch in Deutschland am meisten gesprochen?

A) Finnisch

B) Italienisch

C) Türkisch

13. Wo ist die „Loreley“?

A) An der Donau

B) An der Elbe

C) Am Rhein

14. Was war Albert Einstein?

- A) Vater der Psychoanalyse
- B) Physiker**
- C) Musiker

15. Zu welcher Musikrichtung gehören die „Fantastischen Vier“?

- A) Hip-hop
- B) Jazz**
- C) Techno

Перенесите свои ответы в БЛАНК ОТВЕТОВ

ЛЕНИНГРАДСКАЯ ОБЛАСТЬ

2019-2020 учебный год

ВСЕРОССИЙСКАЯ ОЛИМПИАДА ШКОЛЬНИКОВ

ПО НЕМЕЦКОМУ ЯЗЫКУ

Муниципальный этап (7-8 класс)

Письменное задание (40 минут)

Lesen Sie den Anfang und das Ende der Geschichte. Wie könnte der Handlungsablauf der Geschichte aussehen? Erfinden Sie den Mittelteil (ca. 200 Wörter). Verlassen Sie sich dabei auf Ihre eigenen Kenntnisse und Erfahrungen, versuchen Sie sich in die Personen hineinzusetzen. Schreiben Sie zur ganzen Geschichte noch den passenden Titel dazu. Sie haben 60 Minuten Zeit.

Seit 29 Jahren waren sie verheiratet.

Und seit sechs Jahren sprachen sie nicht mehr miteinander. Sie verkehrten nur noch schriftlich. Kleine Zettel gingen hin und her. Stichworte. Stichworte der Bosheit. Angefangen hatte es ganz harmlos.

Vor dem Haus auf der Straße stand eine alte Frau und weinte. In der Hand hielt sie einen Brief.